Zeitschrift: Marchring
Herausgeber: Marchring, Kulturhistorische Gesellschaft der March
Band: - (2017)
Heft: 60

Artikel: Bruhin 800 Jahre
Autor: Bruhin, Egon / Bruhin, Christian / Bruhin, Herbert
Kapitel: Ruedi in der Schlacht von Ragaz : gefallen am 6.3.1446
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044381>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ruedi in der Schlacht von Ragaz

Gefallen am 6.3.1446

Der Alte Zürichkrieg nahm seinen Anfang mit dem Ableben des mächtigen Grafen Friedrich VII. von Toggenburg im Jahre 1436. Gewichtige Gebiete der March und Höfe hatten seit 1200 zum Stammgebiet der Toggenburger gehört. Fehlende Nachfolgeregelungen führten nun zu Streit und Krieg. Mit dem Landrechtsbrief von 1414 und verstärkt nach dem Aussterben der Toggenburger 1436 kamen die March und die Höfe zu Schwyz.

Die Schlacht von Ragaz war die letzte militärische Auseinandersetzung im Alten Zürichkrieg zwischen den Eidgenossen und den Habsburgern. Etwa 1200 Eidgenossen schlugen am Fridolinstag, den 6.3.1446, das österreichische Heer. Nach zeitgenössischen Angaben sollen in der Schlacht um die 900 Mann des habsburgischen Heers und etwa 100 Eidgenossen gefallen sein. Die eingangs Bad Ragaz stehende Feld- und Prozessionskapelle St. Leonhard soll zwar keine eigentliche Schlachtkapelle sein, erinnert aber die historisch Kundigen an die Schlacht, die den zehn Jahre währenden Krieg beendete.

Die March zahlte einen hohen Blutzoll in Ragaz. Unter den gefallenen Eidgenossen waren 74 Märchler, Namens-träger vieler typischen Geschlechter wie Diethelm, Hegner, Schwendbühl, Schätti, Donner, Schnider, Hasler, Züger, Oberli, Gugelberg, Krieg, Steinegger, Schalch, Knobel, Keller, Vogt und auch **Ruedi Bruhin**.

Alle 74 Gefallenen sind im Jahrzeitbuch von Wangen mit Namen aufgelistet. Im Jahrzeitenbuch von Lachen sind 24 Gefallene dieser Schlacht aufgeführt, unter ihnen auch Ruedi Bruhin.

Augustin Schibig schildert um 1830 träf: «Dieser Tag schloss den Krieg; der Friede war ein Werk der Notwendigkeit.» Ein Waffenstillstand trat am 12.6.1446 in Kraft. 1450 kam es dann nach vierjährigen Verhandlungen zum Frieden von Einsiedeln, den der Berner Schultheiss Heinrich von Bubenberg entworfen hatte. Zürich erhielt fast alle Gebiete zurück, musste dafür aber den Bund mit Österreich auflösen. Schwyz erhielt die Höfe und die Grynau zugesprochen.